

## FSG II – SV Mühlhausen II 1:2 (1:1)

Aus! Und das in mehrfacher Hinsicht...die Saison ist aus, der Traum von Platz 3 ist aus und auch mit den Fackler`schen Spielberichten ist in wenigen Zeilen aus. Aber bis dahin betrachten wir noch einmal ausführlich den lauen Sommerkick unserer Zweiten gegen die Reserve des SV Mühlhausen, die mit einem Feldspieler im Tor antrat. Normalerweise geht man dabei davon aus, dass bei einem Feldspieler im Tor außer Milch nichts haltbar ist, aber wenn kein Ball auf das Tor kommt, hätte auch ein Karton Vollmilch im Gehäuse stehen können.

Die FSG übernahm zunächst den Ball, kam aber ohne Farhat, der sich ein eddingfarbenes Objekt auf die Brust pinseln ließ, nicht gefährlich in Tornähe. Außer einem Kopfball von Jahnke konnte Torhüter Fackler keine Notizen auf seinem Handschuhe verewigen. Die beste Chance hatten hingegen die Gäste, die einmal durch die Abwehr durchkamen, den Ball quer spielten, dort aber von Brändle entscheidend gestört wurden. Unsere Zweite spielte nachfolgend immer weiter nach vorne, frei nach dem Motto: Wenn es ein Löwenzahn selbst durch den dicksten Asphalt schafft, werden wir sicher auch einen Weg zum Tor finden. Und dieser Weg fand sich, allerdings auch nur, weil ein Mühlhausener Verteidiger fälschlicherweise entgegen einer Einbahnstraße fuhr. Sein missglückter Querpass vor dem eigenen Strafraum erahnte Jahnke, der dazwischen sprintete und in seinem (hoffentlich nur) vorerst letzten Spiel den Führungstreffer markierte.

Die Freude währte allerdings nicht lange. Bei einem Angriff der Gäste stand Honold ähnlich unglücklich wie ein Rainer Bühler vor dem Salatbuffet, der Stürmer konnte in den Strafraum eindringen und verwandelte den Ball im kurzen Eck unter der Latte im Tor. Lediglich Svenja Heilmann monierte da einen eventuellen Torwartfehler, aber just in diesem Moment hatte sie wohl einen Tropfen ihres Chia-Samen-Nektars ins Auge bekommen und konnte die Situation nicht korrekt wahrnehmen. Der Rest der ersten Hälfte ist schnell erzählt und erinnerte stark an einen Marathonlauf mit einem Stein im Schuh: es läuft zwar irgendwie, aber schön und angenehm ist anders...

Auch im zweiten Durchgang erinnerte das Gekicke an eine Franz-Beckenbauer-Traditionsmannschaft, die gegen Mario Basler and friends antreten musste. Torchancen blieben lange Mangelware, lediglich Schneider kam einmal aussichtsreich zum Kopfball, den er aber knapp neben den Pfosten setzte. Die Gäste blieben bei Kontern stets gefährlich, verhinderten im Abschluss aber eher Tore als dass sie welche schossen. Es war wie bei einem Sprinter, der kurz vor dem Ziel stolpert, der letzte Schritt fehlt einfach. So sah es auch aufgrund des nachlassenden Tempos lange nach einem leistungsgerechten Remis aus, doch die Mühlhausener hatten das letzte Wort. Ein letzter Konter wurde schön ausgespielt, der mitgelaufene Spieler angespielt und der Ball ins Tor reingespielt. Das Spiel wurde zwar nochmal angepiffen, aber der Rest des Spiels hatte dann so viel Wert wie bei Tetris versuchen zu wollen, das Quadrat zu drehen...

Am Ende konnte man den dritten Platz also nicht verteidigen, aber die Reaktion ist dieselbe wie wenn der Klodeckel klemmt: drauf geschissen! Der vierte Platz ist ein hervorragendes Ergebnis, wir konnten die drittbeste Punktzahl der Vereinsgeschichte erreichen, stellen mit Hassan Farhat den Torschützenkönig und können demnach sehr zufrieden sein! Gut gemacht, Jungs! Und damit ist nun auch der (vorerst) letzte Spielbericht aus meiner Tastatur beendet. Danke an alle Leser für die letzten fünf Jahre!

Tore: Hassan mit insgesamt 19 Toren auf Platz 1 der Torjägerliste

Zuschauer: ernährten sich isotonisch

Schiedsrichter: hätte man bei einem angenehm fairen Spiel fast nicht gebraucht

FSG II: Fackler – Honold – Schatz – **Hafner** – Brändle – **Benkler** (56. Schneider) – Ali (90. Moor) – Städele – Winkler – Jahnke (86. König) – Zapke